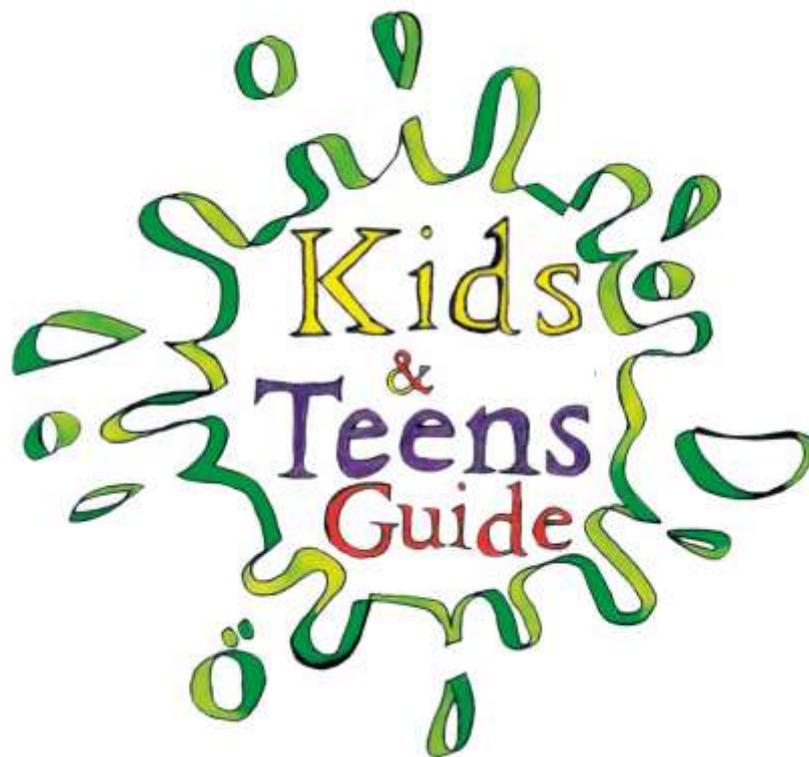




wittenbach

Kids & Teens Guide Gemeinde Wittenbach

(Kinder- und Jugendleitbild)



Juli 2017



Einführung

2'572 Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren leben 2017 in Wittenbach. Dies entspricht einem guten Viertel der Gesamtbevölkerung der Gemeinde. Diesen jungen Menschen gilt es Sorge zu tragen. Es ist in erster Linie Aufgabe und Verantwortung der Eltern, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Aufwachen zu begleiten und sie zu unterstützen. Aufgabe der Gemeinde ist es, in Ergänzung zum Bildungsauftrag der Schulen, förderliche Rahmenbedingungen für die Familien und unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Kinder und Jugendliche sollen aktive und mitgestaltende Gesellschaftsmitglieder werden. Erwachsene sollen den Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung begegnen, ihnen Vertrauen entgegenbringen, sie ernst nehmen.

Die Gemeinde Wittenbach verfügt über eine gut ausgebaute und zeitgemässe Kinder- und Jugendinfrastruktur. Die verschiedenen Fachpersonen der Fachstelle Schule und Familie, der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit, des Chinderhuus Cavallino und der Mütter-/ Väterberatung leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Förderung und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen. Die Vereine vervollständigen das kommunale Engagement mit unzähligen freiwilligen und ehrenamtlichen Stunden in der Kinder- und Jugendförderung. Die seit dem Jahre 2000 bestehende Kinder- und Jugendkommission vernetzt die Akteure, koordiniert die Angebote, nimmt Anliegen der Kinder und Jugendlichen auf und entwickelt auch immer wieder eigene Projekte, wie zum Beispiel der seit 2001 beliebte FerienSpass, die Neugestaltung der Spielplätze oder die Street-Workout-Anlage.

Kinder haben Rechte. Die UN-Kinderrechtskonvention sagt, dass Kinder ein Recht haben, angemessen versorgt, gefördert und geschützt sowie am gesellschaftlichen Leben beteiligt zu werden. Ausserdem sollen sie ihren Möglichkeiten entsprechend und bei Themen die sie betreffen angehört werden. Als Vorbereitung zur Erarbeitung des vorliegenden Leitbildes wurden denn auch rund 400 Kinder und Jugendliche stufengerecht befragt. Rund 30 Personen aus dem Kinder- und Jugendbereich, den Schulen sowie aus den Vereinen brachten in verschiedenen Workshops ihre Erfahrungen ein und haben das Leitbild zusammen mit den Mitgliedern der Kinder- und Jugendkommission entwickelt. Wegleitend und unterstützend im Leitbildprozess war die kantonale Kinder- und Jugendpolitik.

Es ist unser aller Interesse, dass mit den Kindern und Jugendlichen von heute eine zukunftsfähige Generation heranwächst. Das Kinder- und Jugendleitbild soll unterstützend dazu beitragen. Mit dem Kinder- und Jugendleitbild will der Gemeinderat die Grundstrukturen der Jugendpolitik nachhaltig sichern und wo nötig eine Weiterentwicklung in die Wege leiten. Für die Legislaturperiode 2017 bis 2020 werden daher bedarfs- und themenspezifische Ziele definiert und Massnahmen vorgeschlagen. Das hier vorliegende kommunale Kinder- und Jugendleitbild ist integrierender Teil des Gemeindeleitbildes. Es dient der Bürgerschaft, den Kindern und Jugendlichen als Orientierungsrahmen sowie dem Gemeinderat und der Verwaltung als Leitlinie bei ihren Überlegungen und Handlungen.

Kinder- und Jugendkommission

Marlies Lorenz,

Gemeinderätin bis 31.12.2016



Kinder- und jugendpolitische Leitsätze

1 Kinder und Jugendliche haben starke Eltern und Bezugspersonen

Eltern und nahe Bezugspersonen sind die wichtigsten und vertrautesten Erwachsenen von Kindern und Jugendlichen. Wittenbach will die Erziehungsaufgabe der Eltern und nahen Bezugspersonen mit guten Infrastrukturen und familienunterstützenden Angeboten wertschätzen und mit zugänglichen Informationen erleichtern. Alle Familien sind in Wittenbach willkommen. Familienfreundliche Bedingungen ermöglichen den Familien, ihr Zusammenleben und ihre Alltagsstrukturen aktiv zu gestalten.

2 Kinder und Jugendliche wachsen in anregenden Umwelten auf

Kinder und Jugendliche entwickeln sich, motiviert durch eigene Erfahrungen, die sie in vertrauten Umwelten sammeln. Wittenbach will erlebnisreiche und sichere Umgebungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen, damit sie sich die Welt nach ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten aneignen können. Kinderfreundliche Quartiere, attraktive Spiel- und Pausenplätze und vielfältige Bewegungs- und Begegnungsorte sollen dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich in Wittenbach zuhause und sicher fühlen.

3 Kinder und Jugendliche haben Freiräume

Kinder und Jugendliche brauchen freie, nicht verplante Zeit und kinder- und jugendgerechte Orte zum Spielen und um sich zu treffen. Wittenbach will Kindern und Jugendlichen Freiräume eröffnen, in denen sie Zeit unter Gleichaltrigen verbringen können. Kinder und Jugendliche machen sich stark und fördern ihre Selbst- und Sozialkompetenzen, indem sie selber wirken und Verantwortung für ihr Tun übernehmen.

4 Kinder und Jugendliche wirken mit

Kinder und Jugendliche haben eigene Bedürfnisse und Meinungen. Wittenbach will die Generation der Zukunft ernst nehmen und ihre Expertensicht bei kinder- und jugendrelevanten Fragen einbeziehen. Kinder und Jugendliche können für ihre Anliegen eintreten, im Generationendialog den respektvollen Umgang mit Interessen von anderen üben und die Zukunft mitgestalten. Kinder und Jugendliche, die mitwirken und mitentscheiden können, identifizieren sich mit der Gemeinde und fördern bei den Erwachsenen das Verständnis für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde.

5 Kinder und Jugendliche bilden sich umfassend

Kinder und Jugendliche lernen bei allem, was sie tun. Wittenbach versteht Bildung umfassend. Zusammen mit Vereinen und Organisationen will Wittenbach für Kinder und Jugendliche attraktive Freizeitangebote zur Verfügung stellen, damit alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit aktiv sind. Wittenbach hat fortschrittliche Schulen, in denen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden.



6 Kinder und Jugendliche haben gerechte Chancen

Kinder und Jugendliche sind auf Förderung und Schutz angewiesen. Nicht alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Chancen. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung, aus armutsbetroffenen oder anderweitig belasteten Familien, als auch Kinder und Jugendliche, die nicht gut Deutsch sprechen, sind bedingt durch ihr spezifisches Merkmal verletzlich als andere. Wittenbach will die Entwicklung von Lebenskompetenzen von allen Kindern und Jugendlichen fördern und damit einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leisten.

7 Kinder und Jugendliche haben vielfältige Lebenskompetenzen

Kinder und Jugendliche wollen autonom sein und so akzeptiert werden, wie sie sind. Je älter Kinder und Jugendliche sind, desto mehr Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft müssen sie tragen. Wittenbach will die Initiative und das freiwillige Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern und ein vielfältiges, kinder- und jugendkulturelles Angebot ermöglichen. Jugendliche werden im Erwachsenwerden und einer eigenverantwortlichen Lebensführung unterstützt.



Ziele und Massnahmen August 2017 bis Dezember 2020

Leitsatz 1 Kinder und Jugendliche haben starke Eltern und Bezugspersonen

Ziel 1.1 Es gibt bedürfnisorientierte Elternbildungsangebote.

Eltern und Bezugspersonen können sich Wissen über Erziehungsthemen im Austausch mit anderen Eltern und durch Fachinputs in Elternbildungskursen aneignen.

Ziel 1.2 Für Familien gibt es eine zentrale Plattform in der Gemeinde.

Alle Informationen für Eltern, Kinder und Jugendliche sind an einem Ort niederschwellig zugänglich.

Leitsatz 2 Kinder und Jugendliche wachsen in anregenden Umwelten auf

Ziel 2.1 Der öffentliche Raum und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind kinder- und jugendfreundlich gestaltet.

Öffentliche Räume sind einladend und werden von Kindern, Jugendlichen und Familien rege besucht.

Ziel 2.2 Die Quartierstrassen sind verkehrsberuhigt.

Das Gefahrenpotential von stark frequentierten Quartierstrassen ist eruiert und Quartierstrassen sind kinderfreundlich.

Leitsatz 3 Kinder und Jugendliche haben Freiräume

Ziel 3.1 Kinder und Jugendliche verfügen über Räume zur Nutzung.

Die selbständige Nutzung und Verwaltung von Räumen durch Kinder und Jugendliche wird durch die Kinder- und Jugendarbeit begleitet.

Leitsatz 4 Kinder und Jugendliche wirken mit

Ziel 4.1 Kinder gestalten mit und bringen ihre Meinung ein.

Die Mitwirkung im Schulalltag wird gelebt. Kinder und Jugendliche können die Schule mitprägen und im Schulalltag mitentscheiden.

Ziel 4.2 Die Behörden beziehen die Meinungen der Kinder und Jugendlichen bei Vorhaben, die sie betreffen, mit ein.

Angebote für Kinder und Jugendliche werden unter direkter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen weiterentwickelt oder konzipiert.

Leitsatz 5 Kinder und Jugendliche bilden sich umfassend

Ziel 5.1 Bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche sind nachhaltig gesichert.

Bewährte Angebote bleiben längerfristig bestehen und sind qualitativ gut.

Ziel 5.2 Innovative Projekte und die qualitative Weiterentwicklung der Angebote sind gefördert.

Angebote entwickeln sich qualitativ weiter. Innovative Projekte sind ermöglicht.



Leitsatz 6 Kinder und Jugendliche haben gerechte Chancen

Ziel 6.1 Der soziale Zusammenhalt und die Integration aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinschaft sind gefördert.

Kinder und Jugendliche finden ihren Platz in der Gesellschaft und fühlen sich willkommen.

Ziel 6.2 Kinder und Jugendliche sind in der Entwicklung von Bewältigungsstrategien unterstützt.

Kinder und Jugendliche sind bei der Entwicklung von Kompetenzen, die einen guten Umgang mit herausfordernden Ereignissen und Erlebnissen unterstützen, begleitet.

Ziel 6.3 Kinder und Jugendliche kennen ihre Rechte und Pflichten.

Alle Kinder und Jugendlichen sind für ihre Rechte und Pflichten sensibilisiert. Kinder und Jugendliche setzen sich mit gesellschaftlichen Werten auseinander.

Leitsatz 7 Kinder und Jugendliche haben vielfältige Lebenskompetenzen

Ziel 7.1 Das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von Kindern und Jugendlichen ist gefördert.

Kinder und Jugendliche sind für den Wert des freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements sensibilisiert. Das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von Kindern und Jugendlichen ist gewürdigt und gefördert.

Ziel 7.2 Alle jungen Erwachsenen sind beruflich und oder schulisch integriert.

Jungen Erwachsenen gelingt der Einstieg in die Berufswelt. Sie sind fähig, ihr Leben selbständig und eigenverantwortlich zu führen.



Mitwirkung am Leitbildprozess

Folgende Personen, Fachstellen und Vereine waren am Leitbildprozess massgeblich beteiligt. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihr Engagement für diesen Prozess und damit für die Wittenbacher Kinder und Jugendlichen.

Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission

Beni Gautschi, Bruno Brovelli, Urs Schnell; Gemeinderäte
Elisabeth Bänziger, Janis Moser; Vertreterinnen Schulen
Sonja Billian, Tschiggo Frischknecht; VertreterInnen Kirchen
Genan Mukawel, Dragana Ljuboja; Vertreterinnen junge Erwachsene
Christine Zurgilgen, Jerry Frei, SonjaENZler; Fachstelle Schule und Familie

VertreterInnen der Schulen

Ruth Keller, Doris Nick, Dominik Rechsteiner, Corinne Regli-Schaer

VertreterInnen von Organisationen und Fachstellen

Martin Koster; Sozialberatung
Rita Lenggenhager, Christine Kinap Strässle; Chinderhuus Cavallino
Bea Seyr, Maya Hofmann; Mütter-/Väterberatung
Mara Fülleemann-Brenner; Spielgruppe Kinderwelt

VertreterInnen aus den folgenden Vereinen

Fami, Fussballclub, Schwimmclub, Volleyballclub, Badminton, STV, Ludothek
Modelleisenbahnclub, Samariterverein

Ein grosses Dankeschön allen Familien welche sich am 22. Januar 2017 anlässlich der „Offenen Turnhalle plus“ unserer Fragen gestellt und mit wertvollen Inputs zum Gelingen dieses Leitbildes beigetragen haben. Herzlichen Dank allen rund 400 Kindern und Jugendlichen welche die Fragebogen elektronisch oder im Gespräch beantwortet haben.

Projektleitung: Marlies Lorenz, Gemeinderätin bis 31.12.2016
Externe Projektleitung: Andrea Faeh, MA Soziale Arbeit, +A im Gemeinwesen